

Lebenslauf

Stand 10.03.2023



Dan Krause, Dr. phil., Oberstleutnant der Reserve (OTL d.R.)

Postdoc am Institut für Internationale Politik der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg

Mitglied im Vorstand des Wissenschaftlichen Forums für Internationale Sicherheit (WIFIS e.V.)

OTL d.R. (Bundesakademie für Sicherheitspolitik / Führungsakademie der Bundeswehr)

regelmäßige Mitarbeit bei der Österreichischen Militärischen Zeitschrift

geboren am 12.02.1975, verheiratet, zwei Kinder

Forschungsschwerpunkte / Schwerpunkte in der Lehre

- Responsibility to Protect / Schutzverantwortung, insbesondere die Positionen Indien, und Südafrikas
- Deutsche und europäische Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik
- Internationale Sicherheitspolitik
- Bundeswehr, Streitkräfte und Gesellschaft
- Friedens- und Konfliktforschung, insbesondere Stabilisierungsmissionen und Rüstungskontrolle

Sprachen

- Englisch (fließend/verhandlungssicher)
- Französisch (Grundkenntnisse)
- Russisch (Grundkenntnisse)

Berufstätigkeit

Seit Februar 2023: Als Postdoc an der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg bei Prof. Dr. Michael Staack, Professur für Politikwissenschaft, insbesondere Theorie und Empirie der Internationalen Beziehungen.

Februar 2023: Verleihung des Dokortitels Dr. phil. mit der Note summa cum laude.

April 2012 – März 2023: wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg bei Prof. Dr. Michael Staack, Professur für Politikwissenschaft, insbesondere Theorie und Empirie der Internationalen Beziehungen.

Oktober 2016 – Dezember 2022: Geschäftsführer WIFIS e.V.

Januar – März 2012: Bundesakademie für Sicherheitspolitik, Leiter der Informationsarbeit und persönlicher Referent des Präsidenten als Major der Reserve.

Oktober – Dezember 2011: Elternzeit.

Juni – September 2011: Studiengangkoordinator für den (post-graduierten) internationalen Masterstudiengang „Peace and Security Studies“ am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik der Universität Hamburg (IFSH).

November 2010 und Februar/März 2011: Reservedienstleistungen an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg, im Fachbereich Human- und Sozialwissenschaften als Gastdozent und wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Oktober 2010: Erhalt des Masterdiploms M.P.S. (Master Peace and Security Studies) mit der Note „sehr gut“ (1,3) und der Urkunde für die beste Masterarbeit im M.P.S. 2009/2010 mit der Note „sehr gut“ (1,0).

seit Oktober 2009: Aufnahme des einjährigen post-graduierten Masterstudienganges „Peace and Security Studies“ am IFSH.

2006 und 2008: Auslandseinsatz als Staffelkapitän Stabsstaffel und S3-Offizier im multinationalen Einsatzverband Task Force Merkur, Kosovo, mit Auszeichnung (Förmliche Anerkennung).

2004 – 2009: Transporthubschrauberführer (Pilot), Presseoffizier und Referent für Sicherheitspolitik (Jugendoffizier).

2003 – 2004: Leiter einer selbständigen Stabsabteilung (Personalmanagement, Organisation, Administration, Führung – Vorbereitung Nato Response Force - NRF 4 und Personalersatz/-austausch Bosnien und Kosovo).

2002 – 2003: Transporthubschrauberführer-Ausbildung und taktische Flugausbildung.

1998 – 2002: Magisterstudiengang Geschichte (Zweites Hauptfach Sozialwissenschaften) an der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr in Hamburg.

diverse Führungs- und Fach- und Spezialausbildungen, darunter u.a. NATO Operations Planning Course (Spezialkräfte) 2009, mehrere NATO School Trainings.

seit 01.04.1995 bei der Bundeswehr in der Laufbahn der Offiziere des fliegerischen Dienstes, dabei fliegerische Ausbildung in den USA (Army Aviation School Ft. Rucker, Alabama), beim Heer nur für die besten sechs Offizieranwärter eines Jahrgangs.

Veröffentlichungen:

Regelmäßiger, zweimonatlicher „Länderbericht Indien“ (politisch-strategische Lage, Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Rüstungspolitik) in der Österreichischen Militärzeitschrift (ÖMZ)

Veröffentlichung der Dissertation: Südliche Demokratien und die Responsibility to Protect: Analyse der Positionen Indiens und Südafrikas zur Schutzverantwortung (Herbst 2023).

Als Herausgeber: Europäische Sicherheit – Die EU auf dem Weg zu strategischer Autonomie und Europäischer Verteidigungsunion?, Opladen, Berlin, Toronto 2020.

Noch an Bord? Südafrika und die R2P, in: Reichwein, Alexander und Hansel, Mischa (Hrsg.): Die Internationale Schutzverantwortung: etabliert, herausgefordert, gescheitert?, Berlin 2020.

Stabilisierung im Treibsand? Von Illusionen, Fehlern und Erfolgsbedingungen westlicher Stabilisierungsbemühungen, in: if- Zeitschrift für Innere Führung, 64. Jahrgang, Heft 3/2020, S. 15 – 23.

Entzauberte Mythen. Mythos III „Robuste Militärinterventionen können dabei helfen, Konflikte im Globalen Süden zu lösen.“, Kommentar zum Aufsatz von Hans-Georg Ehrhart, in: Die Friedens-Warte, 92. Jahrgang, Heft 3-4, 2017-2019, S. 151-156 (erschieden 2020).

Corona-Pandemie - Herausforderung auch für die Bundeswehr, in: Europäische Sicherheit und Technik, Heft 03/2020.

Die gleichen alten Fehler?, in: .loyal – Das Magazin für Sicherheitspolitik, Heft 2/2020, S. 24-29.

Mit Michael Staack: Die Entwicklung der Sicherheits- und Verteidigungspolitik Deutschlands – Eine Analyse im Spiegel der strategisch-konzeptionellen Grundlagendokumente 2014 bis 2018, in: WIFIS-Arbeitspapier Nr. 2, Hamburg 2019.

Erfolg oder Fehlschlag – Wie steht es um die Trendwenden der Bundeswehr?, in: Europäische Sicherheit und Technik, Heft 06/2019, S. 30-34.

Mit Michael Staack: Deutschlands veränderte Sicherheitskonzeption, in: Hauser, Gunther (Hrsg.), Die sicherheits- und verteidigungspolitischen Konzeptionen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz – ein Vergleich, Wien 2020.

„R2P – ein westliches Konzept? – Wie positionieren sich die Länder außerhalb des nordamerikanischen und europäischen Kontextes zur internationalen Schutzverantwortung?, in: Werkner, Ines-Jacqueline und Schües, Christina (Hrsg.): Gerechter Frieden als Orientierungswissen, Wiesbaden 2019.

Mit Michael Staack: Frieden und Schutzverantwortung, in: Gießmann, Hans J. und Rinke, Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, Wiesbaden 2019.

Luft nach oben. Die Handlungsfähigkeit der EU in der Außenpolitik und Deutschlands Rolle, in: if – Zeitschrift für Innere Führung, 63. Jahrgang, Heft 1/2019, S. 5-12.

Was bedeutet „außen- und sicherheitspolitische Handlungsfähigkeit“ der EU? Definition und Analyse der Handlungsfähigkeit der Europäischen Union in der Außen- und Sicherheitspolitik unter besonderer Berücksichtigung der Rolle Deutschlands, in: WIFIS-Arbeitspapier, Oktober 2018, Wissenschaftliches Forum für Internationale Sicherheit, Hamburg 2018.

Als Herausgeber mit Daniel Peters: *Southern Democracies and the Responsibility to Protect: Perspectives from India, Brazil and South Africa*, Wiesbaden 2017.

Still on board? South Africa and the Responsibility to Protect, in: Peters, Daniel und Krause, Dan (Hrsg.): *Southern Democracies and the Responsibility to Protect: Perspectives from India, Brazil and South Africa*, Wiesbaden 2017.

Mit Daniel Peters: *The Distinctive Nature of the IBSA Countries and Their Stance towards R2P*, in: Peters, Daniel und Krause, Dan (Hrsg.): *Southern Democracies and the Responsibility to Protect: Perspectives from India, Brazil and South Africa*, Wiesbaden 2017.

It is Changing After All: India's Stance on 'Responsibility to Protect', ORF Occasional Paper, No. 90, April 2016, Observer Research Foundation, New Delhi 2016.

Michael Staack und Dan Krause (Hrsg.): *Schutzverantwortung in der Debatte. Die »responsibility to protect« nach dem Libyen-Dissens*, Opladen 2015.

Und sie bewegt sich doch! Indiens Haltung zur Responsibility to Protect, in: Michael Staack und Dan Krause (Hrsg.): *Schutzverantwortung in der Debatte. Die »responsibility to protect« nach dem Libyen-Dissens*, Opladen 2015, S. 181-216.

Michael Staack und Dan Krause (Hrsg.): *Europa als sicherheitspolitischer Akteur*, Opladen 2014.

Die Europäische Union und der (Wieder-)Aufstieg Asiens – Herausforderungen und Chancen im Indopazifischen Raum, in: Michael Staack und Dan Krause (Hrsg.): *Europa als sicherheitspolitischer Akteur*, Opladen 2014, S. 73-102.

Schutzverantwortung - Die Responsibility to Protect nach Libyen, Konferenzbericht zur Jahrestagung des Wissenschaftlichen Forums Internationale Sicherheit vom 07.-08. November 2013 in Hamburg, in: *WeltTrends Heft Nr. 95*, 2014, S. 137-139.

Reforming the Reform? The Growing Criticism of the Bundeswehr Realignment, in: *Newsbrief, Royal United Services Institute (RUSI)*, 32. Jg., Heft Nr. 6, London, November 2012, S. 9-11.

Der Aufstieg Asiens und die Europäische Union. Herausforderungen und Chancen im „asiatisch-pazifischen Jahrhundert“, in: *if – Zeitschrift für Innere Führung*, 3/2012, S. 27-34.

Deutschlands neue Rolle, in: *Y- Das Magazin der Bundeswehr*, Heft 05/2012, S. 10-14.

Europas Verteidigungspolitik am Scheideweg? Die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik vor dem Hintergrund der neuen britisch-französischen Zusammenarbeit, in: *if – Zeitschrift für Innere Führung*, 3/2011.

Die Fortentwicklung der europäischen Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik nach Lissabon, in: *Zeitschrift für Gesellschaft-Wirtschaft-Politik, GWP* 2/2011, S. 155-163.

Auf dem Weg zu einer Sicherheits- und Verteidigungsunion? Integrationstheoretische Analyse von GSVP-Strukturen, Masterarbeit 2010, als Fachbuch erschienen unter dem Titel: *Die EU: Auf dem Weg zu einer Sicherheits- und Verteidigungsunion? Integrationstheoretische Analyse ausgewählter GSVP-Strukturen*, Bachelor + Master Publishing, 2011.

The Raj – Geschichte Britisch-Indiens: Vom Reich der Moguln bis zum Juwel in der Krone des Britischen Empire, in: Buciak, Sebastian und Dehn, Rüdiger von (Hrsg.): Indien und Pakistan - Atommächte im Spannungsfeld regionaler und globaler Veränderungen, Berlin 2010, S. 10-41.

Konferenzen, Workshops und Diskussionen:

Organisatorische und konzeptionelle Co-Leitung der Jahrestagung des Wissenschaftlichen Forums für Internationale Sicherheit e.V. vom 13.-14. Oktober 2022 in Berlin zu „Fokus Westafrika und Sahel“.

Organisatorische und konzeptionelle Co-Leitung der Jahrestagung des Wissenschaftlichen Forums für Internationale Sicherheit e.V. vom 16.-17. September 2021 in Wien zu „Konflikt und Kooperation im Nahen und Mittleren Osten“.

Organisatorische und konzeptionelle Co-Leitung der Jahrestagung des Wissenschaftlichen Forums für Internationale Sicherheit e.V. vom 15.-16. Oktober 2020 in Berlin zu „Entwicklung und Sicherheit in Afrika“.

Vortrag an der Führungsakademie der Bundeswehr Hamburg bei der Clausewitz-Gesellschaft zum Thema „Die außen- und sicherheitspolitische Handlungsfähigkeit der EU“ am 21. Januar 2020.

Vortragender und Diskutant bei den internationalen Tagungen „China, Europe and the United States in the Changing International Landscape“ und „Deutschland im Wandel und sein Einfluss auf Europa und die deutsch-chinesischen Beziehungen“, 28./29. September 2019 an der Tongji University, Shanghai.

Diskutant/Teilnehmer beim Workshop der Friedrich-Ebert-Stiftung (Russland) zu „Perspective in Times of Crisis: Cooperation in Times of Confrontation? (Baltic Sea Cooperation) am 14./15.06.2019 in Riga, Lettland.

Diskutant/Panelist bei der Veranstaltung der Europa-Union Hamburg zu: „Die EU als außenpolitischer Akteur: Im Spannungsfeld zwischen internen und externen Herausforderungen“ am 01. November 2018.

Vortragender und Diskutant bei den internationalen Tagungen „The Franco-German Axis and the Future of the European Union“ und „Chinese-European Relations“ an der Tongji University, Shanghai, September 2018.

Teilnahme am Konsultationsprozess „Gerechter Frieden“ der Arbeitsgruppe zur Schutzverantwortung / R2P an der FEST Heidelberg am 11./12. Juli 2018. Replik auf den Text von Prof. Dr. Stefan Oeter zur RWP und Diskussion meines Textes zu den Positionen nicht-westlicher Länder zur R2P.

Teilnahme am Konsultationsprozess „Gerechter Frieden“ der Arbeitsgruppe zur Schutzverantwortung / R2P an der FEST Heidelberg am 15./16. Januar 2018 und Vortrag zu den Positionen nicht-westlicher Länder zur R2P.

Organisatorische und konzeptionelle Co-Leitung der Jahrestagung des Wissenschaftlichen

Forums für Internationale Sicherheit e.V. vom 13.-15. Oktober 2016 in Hamburg zu „China, Indien und die koreanische Halbinsel – Kooperation und Konflikt“.

September 2016: Forschungsaufenthalt als Gastwissenschaftler an der Universität von Pretoria.

November/Dezember 2015: Forschungsaufenthalt als Gastwissenschaftler an der Observer Research Foundation in Neu-Delhi.

Co-Organisator (Konzept, Organisation, Durchführung) des internationalen Workshops „Southern perspectives on the ‚Responsibility to Protect‘: R2P and the foreign policy identities of India, Brazil, and South Africa“ am Institut für Theologie und Frieden vom 06.-07. November 2015 in Hamburg.

Organisatorische und konzeptionelle Mitarbeit an der Jahrestagung des Wissenschaftlichen Forums Internationale Sicherheit e.V. vom 29.-30. Oktober 2015 in Wien zu „Der Ukraine-Konflikt, Russland und die europäische Sicherheitsordnung“.

Gastvortrag im Rahmen des Internationalen Staboffizierlehrgangs (Lehrgangsteil „Europäische Sicherheit“) an der Führungsakademie der Bundeswehr Hamburg zum Thema „Die Europäische Union und der Aufstieg Asiens – Herausforderungen und Chancen im Indopazifischen Raum“ am 18. Juni 2015.

Diskussionsteilnehmer und Moderator beim Workshop „Profilierung des Präventionsgedankens innerhalb der Responsibility to Protect“ vom 07.-08. November 2014 am Institut für Theologie und Frieden (ithf) in Hamburg.

Organisatorische und konzeptionelle Mitarbeit an der Jahrestagung des Wissenschaftlichen Forums Internationale Sicherheit e.V. vom 09.-10. Oktober 2014 in Hamburg zu „Entwicklung, Frieden, wirtschaftliche Zusammenarbeit. Deutsche und europäische Interessen in Afrika“.

September 2013: Forschungsaufenthalt in Peking.

Juli 2013: Teilnahme und Einführungsvortrag (Session II) „Deutsch-Britischer-Dialog“ der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES), „Future Challenges for European Security and Defence“ am Royal United Services Institute for Defence and Security Studies (RUSI), London.

Organisatorische und konzeptionelle Mitarbeit an der Jahrestagung des Wissenschaftlichen Forums Internationale Sicherheit e.V. vom 07.-08. November 2013 in Hamburg zu „Die Responsibility to Protect nach Libyen“.

Diskussionsteilnehmer und Vortragender der Einführung in den zweiten Programmteil zum Thema „The future of British-German Partnership“ beim British-German Dialogue „Future Challenges for European Security and Defence“ der Friedrich-Ebert-Stiftung am Royal United Services Institute for Defence and Security Studies in London am 15. Juli 2013.

2012/2013: Als Associate bei der Stiftung Neue Verantwortung in Berlin, Mitglied der

Arbeitsgruppe / im Projekt „Deutsche Europapolitik 2013+ - Führung und Verantwortung in der Europäischen Union“.

Organisatorische und konzeptionelle Mitarbeit an der Jahrestagung des Wissenschaftlichen Forums Internationale Sicherheit e.V. vom 06.-09. September 2012 in Wien zu „Ein zivil-militärisches Weißbuch für die EU - Impuls für die GSVP und ein handlungsfähiges Europa“.

Organisatorische und konzeptionelle Mitarbeit an der Jahrestagung des Wissenschaftlichen Forums Internationale Sicherheit e.V. vom 02.-04. September 2010 in Wien zu „Asiens Aufstieg in der Weltpolitik“.